

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt.

Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 77.

Sonnabend, den 4. Juli

1868.

Das Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigeblatt erscheint wöchentlich drei Mal, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends, ausschließlich der Feiertage, für den voraus zu bezahlenden Preis von 7½ Ngr. (durch die Post bezogen 9 Ngr., mit Bestellgeld 11 Ngr.) vierteljährlich. Inzerate sind spätestens bis Tags vorher früh 9 Uhr einzusenden. Die Expedition.

Bekanntmachung, die Beurlaubung des Bezirksarztes Hrn. Dr. Schütze in Großenhain und dessen Stellvertretung betr.

Nachdem dem Bezirksarzte Herrn Dr. Schütze in Großenhain vom 6. Juli bis zum 22. August d. J. Urlaub ertheilt und genehmigt worden ist, daß dessen Stellvertretung in bezirks- und gerichtsarztlichen Angelegenheiten der Bezirksarzt Herr Dr. Körner in Meissen übernehme, so wird Solches hierdurch bekannt gemacht. Königl. Kreisdirection.
Dresden, am 29. Juni 1868. gez. von Weber. Stenz.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamtes sollen

den 11. Juli 1868

die zum Nachlasse Johann Traugott Rühle's in Großenhain gehörigen Grundstücke Nr. 528 cat. Gasthof zur goldnen Krone, Nr. 500 des Grund- und Hypothekenbuchs für Großenhain, welche ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 13,700 Thlr. — — — gewürdert worden sind, auf Antrag der Erben versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 4. Mai 1868.

Das Königl. Gerichtsammt.

Weymann.

Hänischel.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Königl. Gerichtsamtes soll

den 3. September 1868

das dem Häusler Johann Traugott Pfühner zugehörige Haus- und Gartengrundstück Nr. 35 des Brandkatasters, Fol. 21 des Grund- und Hypothekenbuchs für Zabelitz, welches am 11. dieses Monats ohne Berücksichtigung der Oblasten auf 500 Thlr. — — — gewürdert worden ist, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Großenhain, am 13. Mai 1868.

Königliches Gerichtsammt.

Weymann.

v. L.

Bekanntmachung. Das Schulgeld auf das Vierteljahr **Johannis bis Michaelis 1868** ist fällig und bis längstens **Mitte August** I. J. an Stadthauptkassenerpeditionsstelle zu bezahlen. — Die aus dem Vierteljahre Oftern bis Johannis 1868 verbliebenen Schulgeldrestanten werden vom 15. dieses Monats an durch den städtischen Steuerexecutor gegen die von einem jeden Restanten zu erhebende gesetzliche Gebühr von 13 Pfennigen erinnert werden, weshalb andurch wiederholt zu Bezahlung dieser Schulgelder aufgefordert wird. — Wegen der aus der Zeit Oftern 1867 bis dahin 1868 noch vorhandenen Schulgeldreste, wegen welcher Zahlungsaufgaben bereits insinuiert worden sind, wird Mitte dieses Monats die Anpfändung der sodann noch verbliebenen Restanten beantragt werden.

Großenhain, den 2. Juli 1868.

Der Stadtrath.

Kunze.

Nächste Sitzung der **Armenversorgungsbehörde** Montag, den 6. Juli a. c.,
Nachmittags 4 Uhr im Rathssitzungszimmer. Der Vorsitzende.
Großenhain, den 3. Juli 1868. Kunze.

Tagesnachrichten.

Sachsen. In Schneeberg ist am 29. Juni Nachts 1 Uhr auf die Ehefrau des Hausbesizers Bretschneider, welche sich in ihrer Schlafkammer befand, meuchlings geschossen und dieselbe hierbei so schwer verwundet worden, daß sie am 1. Juli infolge dessen gestorben ist. Ein der That verdächtiger lediger Schleifer wurde verhaftet. — In Nischner's Sandsteinbruch bei Postelwitz ist am 1. Juli Nachmittags 6 Uhr eine hohl gemachte Wand unerwartet gebrochen und hat drei Steinbrecher verschüttet, von denen einer verheirathet war und drei Kinder besaß. Mit Gottes Hülfe und nach unausgesetzter menschlicher Thätigkeit hatte man am 2. Juli Nachmittags nach 4 Uhr die große Freude, zwei der Todtgeglaubten völlig gesund, den dritten am Beine verletzt ihrer Gruft zu entreißen. Eine halbe Stunde vorher hatten die Verschütteten bereits geantwortet. — In der Nacht vom 28. zum 29. Juni ist in Neustadt bei Stolpen ein gewisser Hesse in seiner Wohnung überfallen und erschlagen worden. Wie verlautet, soll der Ermordete Abends im Spiel viel Geld gewonnen haben, was vom Mörder bemerkt wurde und ihn zu dieser scheußlichen That verleitet haben soll. Der muthmaßliche Thäter ist bereits verhaftet worden.

Preußen. Se. Majestät der König wird sich im Laufe nächster Woche zur Cur nach Bad Ems begeben. Die Kronprinzessin ist am 1. Juli mit ihren Kindern nach Reinhardsbrunn bei Gotha abgereist. — Den in dem letzten Hochverrathsproceß verurtheilten Hannoveranern, welche ein Begnadigungsgesuch an Se. Majestät den König gerichtet hatten, ist ihr Gesuch bewilligt und die königl. Gnade gegen sie ausgesprochen worden. — Am 30. Juni ist bei Langensalza auch ein preussisches Denkmal enthüllt worden, welches das Offizierscorps des 2. schles. Grenadierregiments seinen daselbst gebliebenen vier Kameraden, sowie 38 Unteroffizieren und Gemeinen errichtet hat. — Die Ausrüstung der Landwehr mit dem Zündnadelgewehr wird jetzt als beendet bezeichnet.

Groß. Hessen. Die erste Kammer nahm am 1. Juli die gleichlautenden Beschlüsse der Abgeordnetenkammer an, dahin gehend, die geforderte Erhöhung der Offiziersgehälter nach preussischen Normen pro 1868 abzulehnen und gegen die Einführung der preussischen Militärgesetze ohne Vorlage an die Stände Verwahrung einzulegen.

Oesterreich. Die amtliche „Wiener Ztg.“ vom 28. Juni veröffentlicht den mit kaiserlicher Sanction versehenen Voranschlag des Staatshaushaltetats pro 1868, ferner das sanctionirte Gesetz über die Steuererhöhung für das Jahr 1868 u. Die Ausführungsverordnung zu dem Schul- und Ehegesetz, durch welche dem Clerus jede Behinderung der Durchführung der verfassungsmäßig erlassenen Gesetze unmöglich gemacht wird, dürfte dieser Tage in der „Wiener Ztg.“ publicirt werden. — Die „Debatte“ schreibt: Der Reichskanzler Freiherr von Beust wird die päpstliche Allocution mit einem Proteste beantworten, welche die römische Curie an die Grenzen erinnert, innerhalb deren ihr Einfluß auf die inneren Angelegenheiten Oesterreichs allein sich geltend machen dürfe, und welcher die durch die

Allocution versuchte Ueberschreitung dieser Grenze energisch zurückweist. — Nach einem Telegramm der „Boh.“ sollte am 2. Juli ein Courier mit der Antwortsdepesche Beust's auf die Allocution nach Rom abgehen. Dieselbe wäre kategorisch die Würde des Kaisers und das Ansehen der Regierung.

Italien. Der Senat nahm am 27. Juni das Mahlsteuergesetz nach kurzer Discussion mit 101 gegen 11 Stimmen an. — Am 22. Juni Abends fanden auf der Straße von S. Alberto, 4 Kilometer von Ravenna, 13 Raubanfänge mit bewaffneter Hand statt. Als die Carabinieri und die Truppen herbeieilten, waren die Uebelthäter, die einer zwischen Lugano und Ravenna herumstreichenden Bande angehören sollen, bereits verschwunden. — Die päpstliche Bulle, welche das allgemeine Concil auf den 8. Decbr. 1869 nach Rom beruft, ist am 29. Juni verkündet worden. Alle zum Erscheinen berechtigten Geistlichen sollen entweder in Person kommen oder einen Stellvertreter schicken. Die Bulle stellt als Gegenstand des Concils hin: Sicherung der Reinheit des Glaubens und der Achtung für Religion und Kirchengesetze; Verbesserung der Sitten; Herstellung des Friedens und der Eintracht u. Die Bulle weist auf die Nothwendigkeit hin, die weltliche Macht des Papstthums, die Heiligkeit der Ehe und die religiöse Erziehung der Jugend aufrecht zu erhalten, und beklagt die Bestrebungen der Feinde der Kirche, diese Grundsätze umzustößen.

Frankreich. Aus den Verhandlungen des gesetzgebenden Körpers über die Finanzangelegenheiten ersieht man, daß das Deficit von 1867 sich auf 185 Mill. Francs beläuft und das berichtigte Budget für 1868 einen Ausfall von 122 Millionen nachweist. Die Commission bewilligt einstimmig die vom Kriegs- und Marineminister verlangte Anleihe von 336 Millionen, welche für die Umbildung der Bewaffnung des Heeres verwendet werden sollen. — Am 27. Juni Abends ist in Havre das am Rai der Insel mit 751 Fässern Petroleum beladene Schiff „Emma“ in Brand gerathen. Glücklicherweise gelang es, die übrigen Schiffe, welche dort vor Anker lagen, zu retten.

England. Das Oberhaus des Parlaments hat am 29. Juni die Debatte über die irische Kirchenbill fortgesetzt und die zweite Lesung derselben mit 192 gegen 97 Stimmen verworfen.

Serbien. Aus Belgrad, 30. Juni, meldet man, daß seitens der Volksmiliz eine große Deputation gebildet wird, welche nach der Proclamation des Fürsten Milan Obrenowitsch denselben begrüßen wird. — Die Verkündigung des Urtheils in dem Attentatsproceß ist wegen neuerer Entdeckungen und nachträglicher Geständnisse des Angeklagten Maritsch verschoben worden. Die Untersuchung wird fortgesetzt. Neue Verhaftungen haben stattgefunden. — Der Park Toptschider wird gegenwärtig nach 750 verborgenen Revolvern durchsucht, mit welchen nach Ermordung des Fürsten die Zuchthaussträflinge bewaffnet werden sollten, um Belgrad zu besetzen. — Hauptmann Mirzailowitsch ist am 29. Juni infolge eines Urtheils des Kriegsgerichts erschossen worden. Derselbe war an der Verschwörung gegen den Fürsten Michael betheiligte und speciell angeklagt, die Ermordung des Kriegsministers und die Verleitung

der
Poliz
Die
adres
die u
bien
der
strebe
Konf
die
Insu
und

Be
linie
körpe
spalt
liefer
lich i
erstre
bibu
Eing
ausg
schlu
terra
ersta
den
einz
von
orge
arti
dort
fäul
gefü

Am

2

9

Mi

2

ehel

Au

16

Ca

Ma

Fr

Dr

1

B.

1.

fab

in

au

arl

thi

1.

ha

4

©

di

©

15

16

17

3

19

9

der Truppen zum Abfall, die Besetzung des Polizeigebäudes etc. übernommen zu haben. — Die amtliche Zeitung veröffentlicht eine Beileidsadresse der rumänischen Deputirtenkammer, worin die uralte beständige Freundschaft zwischen Serbien und Rumänien, sowie die Gleichartigkeit der politischen Verhältnisse und nationalen Bestrebungen zwischen beiden Völkern betont wird.

Türkei. Prinz Napoleon ist am 27. Juni in Konstantinopel eingetroffen. — Auf Kandia sollen die Sachen sich neuerdings mehr zu Gunsten der Insurgenten gestalten, die Türken entmuthigt sein und theilweise offen revoltiren.

Vermischtes.

Bei Iserlohn hat man kürzlich von der die Bahnlinie begrenzenden Kalksteinwand einige für den Bahnkörper gefährdende Felsstücke entfernt, wobei ein Felspalt sichtbar wurde. Die Arbeiter erweiterten denselben, ließen sich an einem Stricke hinab und befanden sich plötzlich in einer großartigen, geheimnißvoll in die Tiefe sich erstreckenden, ringsum mit den mannigfaltigsten Tropfsteinbildungen ausgestatteten Felsenhöhle. Unmittelbar am Eingange erweiterte sich dieselbe zu einer imposanten, weit ausgebreiteten Halle mit mehreren anstoßenden Seitenschluchten, engen Durchgängen, steilen Abhängen und terrassenförmigen Erhebungen. Ueberall bieten sich den erstaunten Blicken die schönsten Stalaktitenbildungen in den mannigfaltigsten Formen dar: große und kleine Säulen, einzeln und in Gruppen auf dem Boden aufgewachsen oder von dem Gewölbe zierlich herabhängend, da und dort orgelpfeifenartig die Wände bekleidend; dann wieder flächenartig zu förmlichen Vorhängen und Kuppeln ausgebeugt, dort sogar ein phantastisch anzuschauendes, von Tropfsteinssäulen eingeschlossenes Bassin, mit krystallhellem Wasser gefüllt.

Kirchliche Nachrichten.

Am 4. Sonntage nach Trinitatis (Mitfeier des Festes Mariä Heimsuchung)

Vormittags: Ordination und Einweisung des Herrn Schuldirectors Weißbrenner hier als Archidiaconus und Antrittspredigt über 1 Corinth. 3, 9—11.

Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über Apost. = Gesch. 5, 16—21.

Mittwoch den 8. Juli predigt Herr Diaconus Hedrich.

Beerdigte. Verst. den 26. Juni: Auguste Marie, ehel. T. des B., Hausbes. u. Kohlenhändlers Friedrich August Kranke, 1 J. 1 M. 1 W. — Den 27.: Georg Albert, ehel. S. des B., Fleischerstr. u. Viehhändlers Carl August Schomburg, 8 M. 2 W. 1 T. — Anna Martha, ehel. T. des B., Hausbes. u. Spinnmstrs. Carl Friedrich Roack, 4 T. — Den 28.: Anna Clara, ehel. Drillingst. des Tuchmachers August Louis Zähmig, 2 M. 1 W. 4 T. — Den 30.: Dskar Walther, ehel. S. des B. u. Hausbesizers Andreas Kurio, 1 J. 8 M. — Den 1. Juli: Hr. Carl Moriz Fritsch, B. u. Cigarrenfabrikant, 36 J. 2 M. 3 W. 1 T. — Ein außerehel. in Mülbis todt aufgefundenes S. der Emilie Dörschel aus Frauenhain, 1 W. 1 T.

Getraut den 28. Juni: Carl Gottlob Rostig, Handarbeiter in Großraschütz, mit Rosalie Wilhelm aus Kleintheimig. — Den 29.: Ernst Friedrich Damm, Reiter der 1. Schwadron des 1. Reiterregiments hier, mit Fr. Johanne Christiane verw. Bette geb. Raumann hier.

Getauft vom 25. Juni bis 1. Juli: 7 Knaben, 4 Mädchen.

Bekanntmachung.

Im 2. Quartal 1868 haben das Bürgerrecht in hiesiger Stadt gewonnen: 13) Herr Restaurateur Heinrich Ferdinand Brauer, aus Wurzen; 14) Herr Leinwandhändler Ernst Jacob Louis Hummel, aus Ober-Gunnersdorf; 15) Herr Kiemer Karl Herrmann Köhner, von hier; 16) Herr Kürschner Franz Arthur Rudolph, von hier; 17) Herr Schuhmacher Friedrich Gustav Werner, aus Zabelitz; 18) Frau Hanne Rosine verw. Kluge, aus Rostig; 19) Herr Hutmacher Carl August Schwertfeger, aus Roswein; 20) Herr Gurschmidt Johann Gotthelf Böhme,

aus Lauscha; 21) Herr Schuhmacher Eduard Preis, von hier; 22) Frau Johanne Christiane verw. Thieme, von hier; 23) Frau Johanne Friederike verw. Auerbach, von hier; 24) Herr Baumeister Wilhelm Eduard Lehner, aus Elstra; 25) Herr Tischler Wilhelm August Beck, aus Köpzig; 26) Herr Tischler Friedrich August Wilhelm Koch, von hier; 27) Herr Tischler Carl Ernst Gustav Köhner, aus Wülknitz; 28) Herr Hausbesizer Johann Gotthelf Hennig, aus Lawalde; 29) Herr Victualienhändler Bernhard Moriz Meyer, aus Oberwiesenthal; 30) Herr Feuerversicherungs-Agent Carl Heinrich Echtermaier, aus Steinbrücken; 31) Herr Bäcker Carl Wilhelm Hilbert, aus Gera; 32) Frau Schankwirthschaftspächterin Johanne Eleonore verw. Sasse, aus Drtrand.

Großenhain, am 1. Juli 1868.

Der Stadtrath.
Runze. W.

Bekanntmachung.

Vom Gesetz- und Verordnungsblatte für das Königreich Sachsen ist das 12. u. 13. Stück erschienen. Diese enthalten: Nr. 86. Gesetz, die juristischen Personen betreffend; vom 15. Juni 1868.

Nr. 87. Bekanntmachung, die Anleihe der Stadt Borna betreffend; vom 11. Juni 1868.

Nr. 88. Gesetz, die Gültigkeit der Localbauordnungen betreffend; vom 11. Juni 1868.

Nr. 89. Decret wegen Bestätigung der Statuten für die Krankencasse der Leipziger Cigarrenmacher und Sortirer; vom 11. Juni 1868.

Nr. 90. Bekanntmachung, die anderweite Anleihe der Stadt Leipzig betreffend; vom 12. Juni 1868.

Nr. 91. Gesetz, die Abänderung mehrerer Bestimmungen des Gewerbegesetzes vom 15. October 1861 betreffend; vom 23. Juni 1868.

Nr. 92. Decret wegen Bestätigung der Statuten für die bergmännische Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Brand; vom 20. Juni 1868.

Nr. 93. Verordnung zur Ausführung des Gesetzes, den Wechselstempel betreffend; vom 4. Juni 1868.

Nr. 94. Verordnung, die Einführung von Stempelmarken betreffend; vom 5. Juni 1868.

Nr. 95. Bekanntmachung, die Valuta beim Wechselstempel betreffend; vom 6. Juni 1868.

Ein Exemplar hängt zu Federmanns Einsicht in hiesiger Rathskellerwirthschaft aus.

Großenhain, den 2. Juli 1868.

Der Stadtrath.

Dank. Für die vielen Beweise der innigen Liebe und Theilnahme, die uns bei dem schnellen und schmerzlichen Verluste unserer lieben kleinen Marie von allen Verwandten, Freunden und Pathen durch Schmückung des Sarges zu Theil wurden, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.
August und Amalie Kranke.

Arbeiter-Bildungs-Verein.

Heute Abend **Hauptversammlung.** Tagesordnung: 1) Neuwahl des Vorstandes. 2) Die Abhaltung des Stiftungsfestes. 3) Gründung einer Sterbekasse. 4) Abgabe sämtlicher Marken. 5) Steuerreste. — Das Erscheinen Aller ist nöthig.
Der Vorstand.

Militärverein.

Sonntag den 5. Juli von Nachm. 5—7 Uhr **Abloge** (bis halb 8 Uhr **Sabnenkaffe**) im Gasthose zum „rothen Hause“. Wegen Schlusses der Rechnung sind alle Reste zu berichtigen und wird deshalb um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
C. F. Wilke, Vorsteher.

Taubenzüchter-Verein

Sonntag den 5. Juli Nachm. 3 Uhr im gewöhnlichen Locale. Die p. p. Mitglieder werden ersucht, Proben der diesjährigen Zucht (junge Tauben) zur Ansicht resp. Verkauf mitzubringen.
Der Vorstand.

Versammlung der freiw. Feuerwehr
heute Abend 9¼ Uhr im Schützenhause.
Der Vorstand.

Ein Stück Feld und eine Wiese,
beide in **Stadtflur** gelegen, ist zu verkaufen
beauftragt das Agenturgeschäft von M. Sohr.
Neumarkt Nr. 97.

Obstverpachtung.

Die diesjährige **Obstnutzung** auf dem
Rittergute Martinskirchen bei Mühlberg a. E.
soll **den 13. Juli** Vormittags 10 Uhr meist-
bietend unter den im Termine bekannt zu machen-
den Bedingungen, welche auch vorher eingesehen
werden können, verpachtet werden. Die Zu-
sammenkunft ist auf dem Gutshofe.

Martinskirchen, den 1. Juli 1868.

Stephan n.

Heute 10 Uhr
Auction verschiedener Pfandsachen
(in Kleidern, Wäsche, Uhren und Möbeln be-
stehend) in der „**Krone**.“

Auction von Porzellan &c.

Es werden nämlich **nächsten Dienstag**
2 Uhr aus der **Heyne'schen Concursmasse**
im gerichtsamtl. Auftrage von mir eine große
Partie Tassen von Porzellan und Steingut,
173 Geldtäschchen (Portemonnaies) verschiedener
Art, ferner (Privatsachen) verschiedenes feines
Porzellan, in Tellern, Tassen, Kannen, Terri-
nen &c. bestehend, in der „**Krone**“ hier ver-
steigert.

C. G. Arnold,
Kgl. Gerichtsamts-Auctionator.

Auction.

Mittwoch, den 8. Juli a. c., sollen von
früh 9 Uhr an in der Mühle zu Niederlommachsch
verschiedene **Haus- u. Wirthschaftsgegen-
stände**, dabei ein Rollwagen, ein Rennschlitten,
sowie an **Möbeln**: Kleider- und andere
Schränke, Tische, Stühle, Kommoden u. Bett-
stellen, eine Hobelbank, eine Schneidbank und
eine Drehbank, eine gute Drehmandel und viele
andere Sachen, ferner eine Partie **Flachs** unter
vorher bekannt zu machenden Bedingungen an
Ort und Stelle versteigert werden.

Niederlommachsch, den 21. Juni 1868.

Johann Gottlieb Bröding, Mühlenbesitzer.

Wenn die Hebamme **Fischer** in Neuseußlitz
das schändliche Gerede über mich fernerhin nicht
unterläßt, sehe ich mich genöthigt, dem Gericht
Anzeige zu machen. **Emilie verw. Siedel,**
Goldscha. Hebamme.

Meinen werthen Nachbarn hiesiger Umgegend
die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als

Stellmacher

etablirt habe, mit der freundlichen Zusicherung,
alle in mein Fach schlagenden Arbeiten gut und
möglichst billig zu fertigen. Mit Achtung zeichnet
Schauitz.

C. Schurig.

2000 Thlr. werden gegen erste Hypothek
auf ein Landgrundstück baldigst zu erborgen ge-
sucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

In **Reparaturen** an Albums, Fächern,
Portemonnaies, Brief-Taschen u. s. w. wird
F. Wurach's Buchbinderei, Neumarkt-
gasse 124, empfohlen.

Wohnungs-Veränderung.

Daß ich nicht mehr bei Herrn Rent. **Frißsche**
große Schloßgasse Nr. 37, sondern

Nr. 73 Klostergasse Nr. 73

bei Herrn Tuchmacher **Gotth. Schmidt** wohne,
verfehle ich nicht hierdurch einem geehrten Pu-
blicum von Großenhain und Umgegend, vorzüg-
lich aber meinen geehrten Kunden, mit der erge-
bensten Bitte anzuzeigen, das mir bis jetzt ge-
schenkte Vertrauen auch in meiner neuen Woh-
nung bewahren zu wollen, und versichere, alle
mich Beehrenden auf das Solideste und Billigste
zu bedienen. Hochachtungsvoll

A. Herrmann Klopfer, Tischler.

Unentbehrlich für jede Familie!

Schablonen zum Selbstvorzeichnen der
Wäsche, die Buchstaben in sechs verschiedenen
Größen, lateinisch und gothisch, empfiehlt
F. Wurach's Buchbinderei. Neumarkt 124.

Ein **Mädchen**, das billig und gut arbeitet,
sucht Beschäftigung in **Perl- und Wollsticke-
reien**; auch wird von derselben **Weißnäheri,**
sowie das **Ausbessern** leinener Wäsche für Herr-
schaften in und außer dem Hause übernommen.

Wohnung: **Dresdner Straße** Nr. 725, 1 Tr.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat, **Bäcker**
zu werden, wird zu jedem Tage angenommen in der
Dampfbäckerei von **H. Schnurpel.**
Langegasse 517.

Einige im **Filetstricken** geübte Mädchen
werden gesucht: **Apothekergasse** 366, 1. Etage.

Zum Nähen von Arbeitshosien

werden zwei Personen gesucht.

Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein ordentliches, mit guten Zeugnissen ver-
sehenes **Dienstmädchen** wird bei gutem Lohn
nach auswärts gesucht. Zu melden bei
Adolph Meissner.

Ein an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen**
wird den 1. August zu miethen gesucht. Aus-
kunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Eine Keller-Restoration, ganz neu
und auf das Comfortableste schön eingerichtet,
mit Gaseinrichtung und Wasserleitung versehen,
ist in **Leipzig** in bester Lage der inneren Stadt,
in der Nähe des Marktes gelegen, **sofort billigt**
zu vermieten. Dieselbe eignet sich ganz vor-
züglich für einen jungen Mann, der sich selbst-
ständig zu machen gedenkt, und würde sich ein
solcher bei nur einiger Regsamkeit eine gute
Existenz sichern. Wohnräume sind ebenfalls
vorhanden. Reflectanten wollen die Adressen un-
ter **R. S. 4** an die **Expedition der Leipziger**
Nachrichten in Leipzig einsenden.

Nachdem ich vom hiesigen Stadtrath als **Hebamme** verpflichtet worden bin, empfehle ich mich den geehrten Bewohnerinnen Großhains und der Umgegend mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, und bemerke, daß ich auch das **Schröpfen** ausführen kann. **Henriette Schulze, Hebamme.**
Klempnergasse 349.

Warnung,

zur Täuschung des Publikums werden allerlei Surrogate in **nachgeahmten Stiquetts** unferes **echten Gesundheits-Caffees** verkauft.

Die Nachahmung geschieht in der Weise, daß es da groß gedruckt heißt: „nach Vorschrift des **Dr. Luge**“, oder „nach **Krause & Co.**“, und der **nachahmende Fabrikant seine Firma** nur so nebenher bemerkt. — Wir bitten daher freundlichst, sich durch **nachgeahmte Stiquetts** nicht täuschen zu lassen.

Wer nur unsern **echten Gesundheits-Caffee** gebrauchen will, möge genau darauf achten, daß auf dem **Stiquett nicht noch ein anderer Name oder Stempel** stehe, als nur **einzig und allein der unserer Firma:**

Krause & Comp. in Nordhausen am Harz.

Attest.

Der nach meiner Vorschrift in der Fabrik von **Krause & Comp. in Nordhausen, Nr. 341, Mautenstraße Nr. 341,** bereitete **homöopathische Gesundheits-Caffee** hat im Laufe der Zeit seiner empfehlenswerthen Eigenschaften halber immer größere Anerkennung und Ausbreitung im In- und Auslande erlangt. Da derselbe jedoch aus gleichem Grunde vielfache Nachahmung gefunden, so wiederhole ich hiermit ausdrücklich: „daß der von mir beauftragte echte **Gesundheits-Caffee nur** in der oben bezeichneten Fabrik zu **Nordhausen** am Harz (an keinem anderen Orte) angefertigt wird und daß dies die **einzig** Fabrik ist, der ich ein Attest darüber ausgestellt habe.“ Sollten andere Fabriken ein solches mit meiner Namensunterschrift abdrucken lassen, so wäre dies eine Fälschung!

Dr. Arthur Lutze, Sanitätsrath,
in Cöthen.

Anerkennung und Wiederbestellung der beste Beweis der Güte eines Fabrikats.

Als ich vor zwei Jahren an einem sehr hartnäckigen Magenübel litt und verschiedene Mittel erfolglos angewandt hatte, machte ich einen Versuch mit dem von Herrn **N. F. Daubig** in Berlin fabricirten **Kräuter-Liqueur**. Ich verspürte schon nach Verbrauch einer Flasche etwas **Linderung** und mit fünf Flaschen war das **Uebel beseitigt**, so daß ich bis vor Kurzem mich ganz wohl befand. Plötzlich nach starker Erkältung stellte sich das **Uebel** wieder ein, ist aber nach Verbrauch einiger Flaschen wieder **gänzlich verschwunden**. Daß obiger Liqueur auch meiner Frau wiederholt gute Dienste geleistet hat, bezeugt der Wahrheit gemäß **J. G. Lüge.**
Dippoldiswalde, den 29. Januar 1868.

Rechten Wein-Essig

à Kanne 4 Ngr. empfiehlt
Friedrich Müller jun. Apothekergasse.

Gründlichen Unterricht
auf allen musikalischen Instrumenten,
vorzüglich **Violine und Pianoforte,**
ertheilt
A. H. Görner.
Neumarktstraße Nr. 123, I. Etage.

Saure Gurken

empfehl als etwas sehr Feines
Theodor Bethmann.

Bur hohen Beachtung für Bruch- leidende.

Der berühmte **Bruch-Balsam**, dessen hoher Werth selbst in Paris anerkannt und welcher von vielen medicinischen Autoritäten erprobt wurde, welcher auch in vielen tausend Fällen glückliche Curen hervorbrachte, kann jederzeit direct brieflich vom Unterzeichneten die Schachtel à 2 Thlr. gegen Einsendung des Betrages, da die Postnachnahme nicht stattfinden kann, bezogen werden. Für einen nicht so alten Bruch ist eine Schachtel hinreichend.

J. J. Kr. Eisenhut in Gais bei St. Gallen (Schweiz).

Von den vielen 1000 Zeugnissen folgt hier nur eines aus neuester Zeit.

Dem Herrn **J. J. Kr. Eisenhut** in Gais bei St. Gallen bezeuge ich hierdurch, daß ich den von ihm bereiteten **Bruchbalsam** in mehreren Fällen angewendet und stets günstige Erfolge nach dessen Gebrauch selbst bei älteren Personen und veralteten Leiden zu beobachten Gelegenheit gehabt habe. — Insbesondere aber empfiehlt sich der gedachte **Bruchbalsam** bei Kindern, wo ich in einigen Fällen in kurzer Zeit Heilung von Leistenbrüchen gesehen habe.

Alt-Berun, den 1. Juni 1868. Reg.-Bez. Oepeln.

(L. S.)

Dr. Stark,

Königl. Stabs-Arzt,
Medic., Chirurg u. Geburtshelfer.

Voll-Heringe

empfehl à Stück 5 und 6 Pfennige
Theodor Bethmann.

B. E. Bergmann's

Tannin-Balsam-Seife,
ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, empfiehlt à Stück 5 Ngr. **Th. Haffner.**

Gichtwatte, unfehlbares Mittel gegen Glieder-
reißen aller Art, empfiehlt à Packet
5 u. 8 Ngr. **Arthur Hentze,** sonst G. A. Schmidt.

ff. Candissyrup à Pfund 16 Pf.,
sehr schön schmeckend, bei
Theodor Bethmann.



Lilionese. Keine Sommersprossen,
Leberflecken, gelbe Flecken
und Falten. Nur durch die weltberühmte
Lilionese wird Schönheit und Jugend
wieder gegeben und alle Hautunreinheiten
beseitigt. Im Nichtwirkungsfalle wird
der Betrag zurückgezahlt. 1 Flasche
1 Thlr. Halbe Flasche 16 Ngr. ohne
Garantie.

Barterzeugungstinctur, Voorhoofgeest.

Sicherstes Mittel, selbst bei noch jungen
Leuten einen starken, kräftigen Bartwuchs
hervorzurufen. Flasche 8 und 15 Ngr.

Haarfärbemittel,

das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort ächt braun
und schwarz. Unter Garantie Flasche 25 und 12½ Ngr.
Großhain. **Th. Haffner.**

Warme Dreierbrodchen alle Sonnabend-
Abende bei **J. Wüßling. Klostersgasse.**

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgegend die ergebnste Anzeige, dass ich heute am hiesigen Platze in dem früher Herrn Agent Adolph Preubisch, jetzt mir gehörigen Hause, **Marktgasse No. 244,**

ein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- & Spirituosen-Geschäft
unter der Firma **G. A. Siering**

eröffnet habe. — Mein Unternehmen bestens empfohlen haltend, sichere ich jedem mich Beehrenden reelle und zufriedenstellende Bedienung zu.

Grossenhain, den 2. Juli 1868.

Hochachtungsvoll
G. A. Siering.

Etablissemments-Anzeige. Einem geehrten Publicum Grossenhains und der Umgegend die ergebnste Anzeige, daß ich mich hier als

Schuhmacher

etablirt habe und bitte um geneigte Beachtung. Auch werde ich stets bemüht sein, daß mir zu Theil werdende Vertrauen durch reelle Bedienung zu rechtfertigen.

Grossenhain, den 3. Juli 1868.

Eduard Preis, Herren- und Damen-Schuhmacher.

Kleine Katharinen-Gasse Nr. 401.

Der Gewerbe-Verein zu Seußlich

beabsichtigt, **Sonntag, den 12. Juli d. J.,** eine Excursion nach Dschak und auf den Colmberg zu unternehmen.

Ein Extradampfschiff mit gutem Musikchor wird früh $\frac{1}{2}$ 5 Uhr von Diesbar und allen Stationen bis Riesa und zurück Gäste aufnehmen. Billets à $7\frac{1}{2}$ Ngr. für die Tour per Dampfschiff bis Riesa und zurück sind für Gäste zu entnehmen beim Vereinskassirer Hrn. Bäckermeister Geissler in Seußlich, Hrn. Wirthschaftsbes. Rühle in Neuseußlich und Hrn. Niederlagsbes. Schulze in Merschwitz, während die Fahrt per Dampfwagen von Riesa nach Dschak von jedem einzelnen Theilnehmer selbst zu bezahlen ist.

NB. In Riesa Anschluß an den Extrazug mit ermäßigten Preisen.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt
kleine Schloßgasse Nr. 338b
im Hause des Dresdner Botens Hrn. Illig.
S. E. Oelschlägel,
Stadtmusikdirector.

Ein brauchbares **Pferd** steht zum Verkauf in der Posthalterei Grossenhain.

Besten Riesenknörich
empfiehlt billigst **G. L. Barth.**

Riesenknörich
liegt zum Verkauf auf Rittergut Naundorf.

Ausgezeichnetes Mastochsenfleisch
empfiehlt von heute an

Louis Nammissch (Klostergasse).

Ein starker **Stechschnepper** und ein schwächerer **Schnepper** liegen zum Verkauf.
S. G. Otto.

Dampfbäckerei Langegeasse 517.

Alle Sonnabende Abends **warme Brodchen.**
H. Schnurpel, Bäckermeister.

Ein ordinärer **Kleiderschrank** und ein **Kinderwagen** stehen billig zu verkaufen:
Elsterwerdaer Straße 591.

Ein **neuer Wagen** mit **eisernen Räder** und **vordern Schleifzeug** steht wegen Mangels an Platz im Gasthose zum „rothen Hause“ ganz billig zu verkaufen.

Ein gutes **Federbett** ist zu verkaufen; wo? sagt die Exped. d. Bl.

Eine stille, kinderlose Familie sucht ein sofort oder Michaelis beziehbares **Logis.** Nachweis ertheilt die Exped. d. Bl.

Eine freundliche **Oberstube**, hinten heraus, mit Küche, Stuben- und Bodenkammer ist an kinderlose Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen: Apothekergasse Nr. 387.

Eine **Stube** mit Kammer und Bodenkammer ist an stille Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen: Apothekergasse 366.

Ein **Oberlogis** (erste Etage), bestehend aus Stube, Stubenkammer, Küche, Bodenkammer und sonstigem Zubehör, ist an ordnungsliebende Leute zu vermieten und Michaelis zu beziehen.
C. Gäbert.

Ein **Oberlogis** von zwei Stuben, Kammer, Küche, Speisegewölbe, verschließbarem Vorfaal und Keller ist zu vermieten und sofort oder Michaelis beziehbar. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Das zweite, sehr freundliche **Oberlogis** in meinem Hause ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

F. E. Rudolph's Wwe. Hauptmarkt.

Ein **Gargonlogis** ist zu vermieten und sofort zu beziehen: Frauenmarkt Nr. 273.

R
Sch
M
bier
C
Bod
zu b
zu v
Leut
bezie
zieh
W
Stu
an
äuß
St
zu
und
Exp
G
feli
bis
à
S
H
m
ka

Restauration zur guten Quelle. Heute Abend von 8 Uhr an **Boulevard-Schmauss**, wozu ergebenst einladet **H. Brauer.**

Bahnhofs-Restauration.

Sonntag zu **Käsekäulchen** ladet höflichst ein

Frd. Funcke.

Schillerschlösschen.

Morgen, Sonntag, ladet zur **Ballmusik**, zu selbstgebackenem **Kuchen** und **ff. Lagerbier** ergebenst ein **W. Burow.**

Bahnhofs-Restauration in Pristewitz.

Sonntag den 5. Juli:

Concert vom Trompetercorps des I. Reiterregiments Kronprinz

unter Leitung des Herrn Stabstrompeters Alwin Müller.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½ Ngr. Nach dem Concert Ballmusik.

Freundlichst ladet hierzu ein

H. Kiehl.

Eine **Oberstube** mit Küche, Stuben- und Bodenkammer ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen: Friedrichsgasse Nr. 48.

Elsterwerdaer Straße 591 ist eine **Oberstube** zu vermieten und Michaelis zu beziehen.

Ein **Oberlogis** mit Zubehör ist an stille Leute zu vermieten und den 1. October a. c. zu beziehen: Marktgasse Nr. 244.

Eine **Oberstube** mit Zubehör, Michaelis beziehbar, ist zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Ein freundliches **Oberlogis**, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, steht an ein paar stille Leute zu vermieten. Näheres äußere Naundorfer Gasse Nr. 638.

In Nr. 435 große Katharinengasse ist eine **Stube** zu vermieten und sofort oder Michaelis zu beziehen.

Ein oder zwei solide Herren können **Kost** und **Schlafstelle** erhalten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

Montag Abends 7 Uhr

Gartenconcert vom Stadtmusikchor mit Illumination.

Entrée 2 Ngr.

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst **Carl Bretschneider.**

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an **Tanzmusik** im Saale des Gasthofs zur Krone (Entrée für Damen ½, für Herren 1 Ngr.). Hierzu ladet höflichst ein **D. Hienksch.**

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und selbstgebacknem **Kuchen**, sowie von Nachm. 4 bis Nachts 1 Uhr zur **Tanzmusik** (Entrée à Person 5 Pf.) ergebenst ein **Hensel am Bobersberge.**

Morgen, Sonntag, von Abends 7 Uhr an **Tanzmusik** (Entrée für Damen ½, für Herren 1 Ngr.), wozu höflichst einladet **G. Peschel im Schützenhause.**

Gasthof zu Amehlen.

Sonntag den 5. Juli **Ballmusik**, wobei mit div. Speisen und Getränken aufwarten kann **J. G. Schulze.**

Morgen, Sonntag, von Nachmitt. 4 Uhr an ladet zur **Tanzmusik** (Entrée für Herren 1, für Damen ½ Ngr.), wobei mit **Bratwurst**, selbstgebackenen **Pfannkuchen**, sowie einem köpfschen **Lagerbier** bestens aufwarten kann, ergebenst ein **G. Ringpfeil in Naundorf.**

Gasthof zu Pristewitz.

Sonntag den 5. Juli **Tanzmusik**, wozu freundlichst einladet **Bischoff.**

Morgen, Sonntag, ladet zu **Kaffee** und **Kuchen**, sowie von Nachmittags 4 Uhr an zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Fehrmann in Großraschütz.**

Morgen, Sonntag: **Tanzmusik** in Kleinraschütz, wozu höflichst einladet **Grösch.**

Morgen, Sonntag, ladet zum **Bratwurstschmauß**, sowie zur **Tanzmusik** von **Trompetern** freundlichst ein **Witwe Wilhelm in Nasseböhla.**

Sonntag den 5. Juli ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Müller in Zottewitz.**

Sonntag den 5. Juli ladet zur **Tanzmusik** freundlichst ein **Grödel in Blattersleben.**

„Hohe Linde“ in Gävernitz.

Sonntag den 5. Juli:

Tanzmusik von Trompetern, wozu ergebenst einladet **Zieschmann.**

Zum **Kirschenchmauß** und zu **neubacknem Kuchen**, sowie zum **Tanzvergnügen** morgen, Sonntag, bittet um zahlreichen Besuch **E. Grille in Schauitz.**

Sonntag den 5. Juli ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Manßsch in Leckwitz.**

Im Gasthofs zu Geißlig

Sonntag den 5. Juli **Tanzmusik** u. **Bratwurstschmauß**, wozu freundlichst einladet **Lunkwitz.**

Morgen, Sonntag: **Tanzmusik**, wozu höflichst einladet **Kaule in Bauda.**

Sonntag den 5. Juli ladet zur **Tanzmusik** ergebenst ein **Dietrich in Göhra.**

Ein **Paar Hosen** ist liegen geblieben und wiederzuerlangen bei **G. F. Wohllebe am Frauenmarkt.**

Verbreiteten falschen Gerüchten entgegenzutreten, erkläre ich, daß ich nach wie vor die ärztliche Praxis betreibe.
Großenhain.

Dr. Meng.

Dr. K. Weller's Augenheilanstalt zu Dresden ^{befindet sich jetzt} Pragerstr. 42.

Mein in allen Fächern der Musik reichhaltig sortirtes Lager von Musikalien, das die classische Musik auch in correcter billiger Ausgabe enthält, erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen.
Achtungsvoll
Arthur Hentze. Großenhain.

Zur gefälligen Beachtung für die Herren Materialisten, Conditoren u. Unterzeichnete erlauben sich hierdurch die ganz ergebene Anzeige zu machen, daß sie Herrn Anton Weissbach ein Lager ihrer Dütenfabrikate in bester Waare zum Verkauf zu Fabrikpreisen übergeben haben und bitten um gütige Berücksichtigung.
Bestellungen auf Düten, Säcke, Stuis u. mit Firmendruck werden binnen kürzester Zeit prompt ausgeführt.
Grimmaische Düten-Fabrik.
Firma: F. E. Hartmann
Schiertz & Winkler.

Soda- und Selterswasser von Dr. Struve,
Gebrüder Beh
verkauft billigst und nimmt die leeren Flaschen zu dem höchstmöglichen Preise wieder an
Eduard Lienke.

Für Herren! Seidenhüte (Cylinderhüte) in schöner reichhaltiger Auswahl bei
Carl Steyer. Hôtel de Saxe.



Prüfet alles und wählet das Beste.
Auf der jüngsten Pariser Welt-Ausstellung wurde den
Stollwerck'schen Brust-Bonbons

für ihre vorzüglichen Eigenschaften die alleinige Preis-Medaille zuerkannt und dadurch wiederholt die noch von keinem ähnlichen Fabrikate erreichte Vollkommenheit glänzend constatirt. — Depots befinden sich in allen Städten des Continents; à 4 Ngr. per Packet stets vorrätzig in Großenhain bei den

Herren Th. Hafner und A. H. Görner, in Nürnberg bei Herrn F. H. Mildner.



Die Salz-Niederlage

von
G. L. Barth in Großenhain

empfiehlt in Originalpackung zum Salinenpreise, unter Hinzurechnung der Fracht und Spesen, sowie im Einzelnen

Dürrenberger Rochsalz,
Biehsalz und Biehsalz-Stecksteine.

Aechten Rheinweinessig, f. reinen Estragon-Weinessig à Flasche 5 Ngr., sowie reinen Einlegeessig, extrafeines neues Provencer-Oel empfiehlt

Eduard Lienke.

Richard Meyer's Photographie-Atelier

Johannis-Allee (Frühau's Garten) täglich geöffnet.

„Ophelia.“

Montag, den 6. Juli a. c.: Damenvergüßen im Saale des Schützenhauses. Anfang 7½ Uhr.
Der Vorstand.

Restauration von C. Schöps.

Heute, Sonnabend, von früh 9 Uhr an Wellfleisch, Abends frische Blut-, Zwiebel- und Sardellenwurst, sowie frische Sülze.

Die am 2. Juli Nachmittags vom Felde am Waldaer Wege weggenommenen Pantoffeln wolle man in der Exped. d. Bl. abgeben, wenn sie nicht gerichtlich abgeholt werden sollen.

Wassermärme der Röder am 3. Juli: 15½ Grad.

Nadeburger Getreide-Preise
vom 1. Juli 1868.

Weizen	7 thlr. 10 ngr. — pf. bis	7 thlr. 15 ngr. — pf.
Korn	4 = 20 = — = =	4 = 25 = — =
Gerste	4 = — = — = =	4 = 2 = — =
Hafer	2 = 23 = — = =	2 = 26 = — =
Heidekorn	3 = 28 = — = =	4 = 7 = — =
Hirse	7 = 10 = — = =	— = — = — =

Sämmtliche Bäckermeister verkaufen
das Pfund Brod 1. Sorte zu 11½ Pf.,
= = = 2. = = 10½ =

Photographisches Atelier
von Herrn. Drache. Inn. Meißn. Gasse 31.

Heute: Dampfbad von 1—3 Uhr für Damen,
von 3—8 Uhr für Herren.